

Prof. Dr. Alfred Toth

Doppelte Identitätskreisfunktionen bei quaternären Diamonds

1. Ternäre Diamonds kennen nur einfache Kreisfunktionen, d.h. eine einzige quadralektische Struktur (vgl. Toth 2025a). Dabei werden Identitäten und Gegenidentitäten (vgl. Günther 1980) ausgetauscht. In Toth (2025b) wurde jedoch auf eine dritte Möglichkeit, neben Konkatenation und Überlappung, hingewiesen, um relationale Matrizen zu dekomponieren, und zwar mit Hilfe von pseudo-quaternären Relationen, deren Morphismen quaternäre Diamonds erfordern.

2. Die Unterscheidung zwischen linken und rechten Umgebungen stammt von mir. Kaehr (2009, S. 67) formulierte sie wie folgt:

Firstness as a doublet

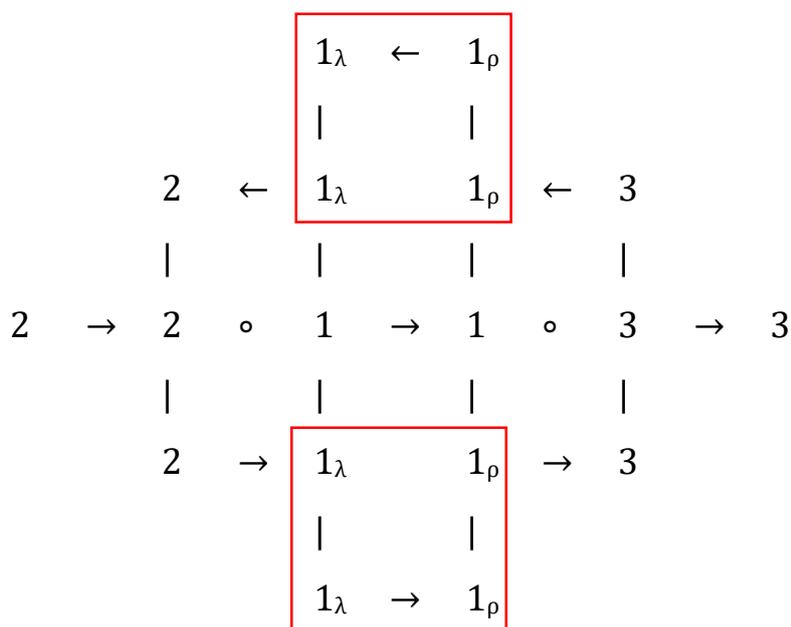
A composition always is accompanied by an environment of its morphisms. Therefore, an initial object or the number 1, firstness, is diamond theoretically always doubled: as itself and as its environment, i.e. (A | a). That is, as a morphism, and as a hetero-morphism. A diamond initial object is not a singular object but a *doublet*. Also called *bi-object*. Furthermore, self-identity is able to distinguish its directionality as left (lo) and right (ro) order.

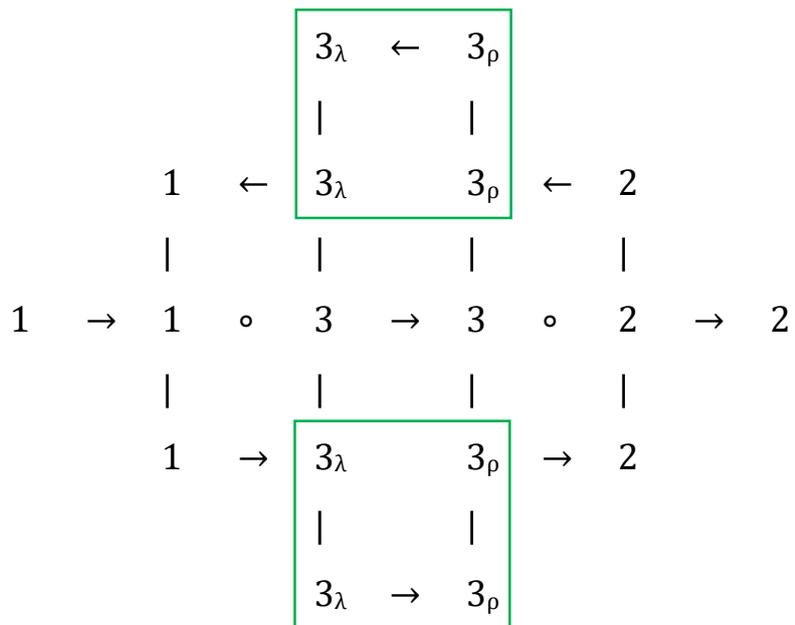
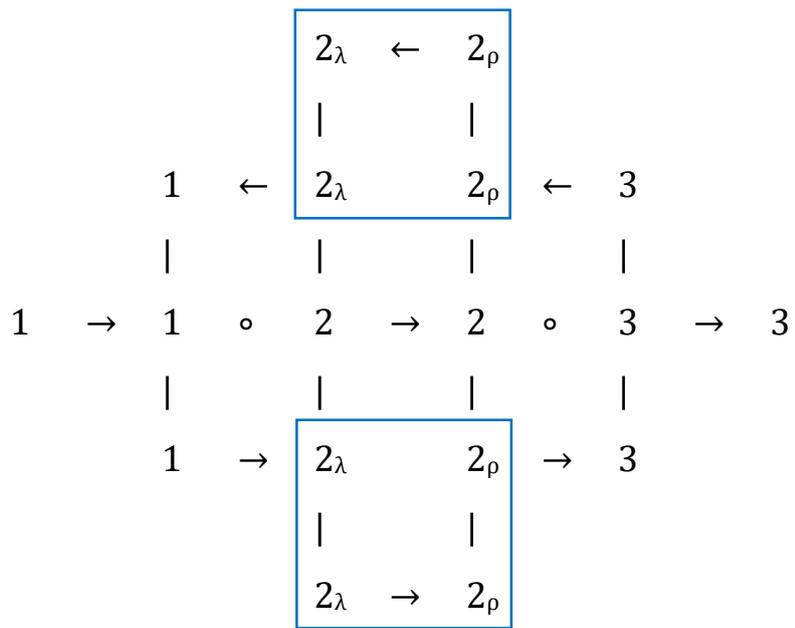
(Hier spielen also algebraische Teilgebiete wie die Gruppen-, Garben- und Knotentheorie in die Diamondtheorie hinein – bis dato immer noch unbetretenes Land.)

Im folgenden gehen wir von der semiotischen Klasse der genuinen Kategorien, kurz Kategorienklasse genannt, aus (vgl. Bense 1992, S. 20 ff.)

KatKl = (1.1, 2.2, 3.3)

und konstruieren eine „Diamond-Triade“ (Toth 2025b).





Die 3 mal 2 quadralektischen Kreisfunktionen stellen also Oszillationen zwischen linken und rechten Identitäten – im Falle der Semiotik

(1.1) = id₁

(2.2) = id₂

(3.3) = id₃

dar.

Literatur

Bense, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Günther, Gotthard, Identität, Gegenidentität, Negativsprache. In: Hegel-Jahrbuch 1979. Köln 1980, S. 22-88

Kaehr, Rudolf, Diamond Semiotic Short Studies. Glasgow, U.K. 2009

Toth, Alfred, Identität und Gegenidentität in Diamonds. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Diamond-Triaden. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

3.5.2025